

Ta 26.5. „Ein ganzer Schrank voll nix anziehen ...“

Leselusttrio fördert bei Improvisation wegen einer Erkrankung viele kurzweilige Geschichten zum größten Modedilemma zutage



Am Rande der Veranstaltung kamen Erika Apel, Marianne Vogt und Heike Strecker mit ihren Büchern zusammen.
Foto: Heidi Zengerling

VON HEIDI ZENGERLING

Mühlhausen. Das eigentlich für den Abend im Luftbad angeordnete Programm „Kurt Tucholsky und die 20er-Jahre“ sei der Tanzbereich des erkrankten Hans-Gerd Jöhring, so Heike Strecker. So hatte man kurzerhand Geschichten aus der Welt der Mode aus dem Hut beziehungsweise Schrank gezaubert.

Das Leselust-Trio, zu 100 Prozent in weiblicher Besetzung, brachte das Motto „ein ganzer Schrank voll nix anziehen...“ in kurzweiliger und abwechslungsreicher Manier zu Gehör.

Zahlreiche Autoren setzten sich mit dem Thema auseinander. So präsentierten Marianne Vogt, Heike Strecker und Erika Apel, die als Mitglied der 3K-

Theaterwerkstatt bekannt ist, eine breite Auswahl an Texten rund um die äußere Hülle des Menschen.

Sie berichteten vom „modischen Elend in den Fußgängerzonen“, von der „Topfgur im Daunenmantel“ oder von Marlene Dietrich und Katharine Hepburn, die für den feministischen Aspekt des maskulinen Looks stehen. Die Anwesenden hörten von Elke Heidenreichs Kleiderkauf, der ab und an für die Seele nötig sei, von der zufälligen Erfindung des Batikdrucks der Erna Bombeck, vom Wegschmeißer und Behälter des Axel Hacke oder vom Leinenknitterlook der Christine Nöstlinger. Zu Gehör brachte das Trio außerdem den „Blusenkauf“ von Otto Reutter oder

„Die überbelle Anschaffung“ von Eugen Roth sowie Lily Bretts „Leopardenhose“ und die Geschichte vom schwierigen Badeanzugkauf, die Marianne Vogt las. Letztere hatte die Lacher auf ihrer Seite. Erika Apel zitierte Steffen Heimigs „Erlbluse“ mit dem famosen Ende „sie tippt die Geheimzahl mit Mühe und Not; den Arm voller Tüten, die Karte war tot, und eimerte dafür Applauss.“

Ursache für „nichts anziehen“ seien Fehlkäufe und Gewichtsschwankungen. „Die Moral von der Geschichte“, verstopfte deine Schränke nicht“. Neben der Lesung am Samstag im Syndikatshof lud das Leselusttrio zum Jubiläum ein. Am 24. Juni findet eine Matinee zu zehn Jahren Leselust und Luftbad statt.